

	<p>Object: Küstrin: Kantine des III. Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 48</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Collection: Ansichtskarten</p> <p>Inventory number: LGV-Archiv, C 12 D-1-00426</p>
--	---

Description

Ansichtskarte mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie, im Bild unten, etwas links der Mitte, bezeichnet "Gruss aus Küstrin / Kantine III/48". Darüber und daneben, mit Bleistift: "Hier sitze ich häufig u. spiele Klavier".

Teilansicht des vollbesetzten Gastraums der Bataillons-Kantine auf dem Gelände der Kaserne des Königlich Preußischen Infanterie-Regiment von Stülpnagel (5. Brandenburgisches) Nr. 48 in der Landsberger Straße in Küstrin-Neustadt. An den Tischen uniformierte Soldaten beim Kartenspiel und Trinken, daneben und dahinter das zivile Kantinenpersonal sowie zwei Kinder. Links vorn am Klavier eine junge Frau, die Hände auf den Tasten. An den Wänden Porträts (oben links der namengebende frühere Chef des Regimentes Ferdinand von Stülpnagel) und Gruppenbilder sowie ein vom Regiment dem obersten Kriegsherrn gewidmeter urkundenartiger, kalligraphisch gestalteter und aufwendig gerahmter Text (oben lesbar "Infanterie-Regiment[?] / von Stülpnagel", unten endend mit "Es lebe Seine Majestät / der / Kaiser und König"). Hinten links die Getränke- und Essenausgabe.

Anschriftenseite mit leicht links der Mitte teilendem schwarzen Linienvordruck "Postkarte". Am linken Rand linksbündig in Kleindruck: "Kunstverlag Josef Goldlust, Charlottenburg IV". – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "DEUTSCHES REICH", abgestempelt "CÜSTRIN (ALTSTADT) / b / 26.10.10. 7-8N." – Mit Bleistift beschriftet: Adressiert an "Herrn Walter Strobel Buchhalter / Oranienburg / Alte chemische Fabrik", darunter, kleiner, offenbar als Absenderangabe: "11. Comp. / Regiment No 48." Links Text: "Mein lieber Walter! Verzeih' mir daß nicht schrieb man kann nicht an alles denken. Ich denke öfter an Euch wenn ich schlafen gehen muß. Gestern haben wir eine schöne Nachtübung gemacht. Ich bin Patrouille gegangen auf fremden Gelände. Geschossen haben

wir wie die Indianer. Grüß bitte den Stammtisch / Dein Walter [...?]"

Provenienz: Erworben 2004 aus Privatbesitz.

Basic data

Material/Technique: Lichtdruck auf Karton; Ecken links unten und rechts oben geknickt

Measurements: 8,7 x 13,7 cm

Events

Published	When	1910
	Who	Kunstverlag Josef Goldlust
	Where	Charlottenburg
Received	When	1910
	Who	
	Where	Oranienburg
Sent	When	October 26, 1910
	Who	
	Where	Kostrzyn nad Odrą
Mentioned	When	
	Who	Infanterie-Regiment von Stülpnagel Nr. 48
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Kostrzyn nad Odrą
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Ferdinand von Stülpnagel (1813-1885)
	Where	

Keywords

- Battalion
- Cafeteria
- Card game
- Conviviality
- Gastrum
- Infantry regiment
- Innenraumansicht

- Klavierspielerin
- Photography
- Postcard
- Soldier
- View card